



Autor: Paul Müri
Bauern Zeitung Zentralschweiz/Aargau
3000 Bern 25
tel. 031 958 33 37
www.bauernzeitung.ch

Auflage 12'043 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint woe
Fläche 21'958 mm²
Wert 700 CHF

Schmiede restaurieren

Handwerk / Im Aargau soll das grösste wassergetriebene Hammerwerk der Schweiz wieder in Funktion gesetzt werden. Die Schmiede diente viele Jahre auch der Landwirtschaft.

SEENGEN ■ Wenn Zeitzeugen von alter Technik erhalten, restauriert und heute noch in Betrieb gezeigt werden können, stösst das auf wachsendes Interesse. Seit der Mensch Eisen verwendet (die Eisenzeit begann etwa 1200 Jahre v. Chr.), war das Schmieden eine wichtige Bearbeitungsform des Eisens und ist es bis heute geblieben.

Wasserkraft des Dorfbachs vielfältig genutzt

Im aargauischen Seengen wurde noch vor hundert Jahren der Dorfbach von vielen **Handwerksbetrieben** mit Wasserrädern genutzt. So von einer Nussölmühle, Getreidemühle, Wagnelei, Käserei, Metzgereien, Gerberei, zwei Schmieden und weiteren Gewerben. Heute noch befinden sich am oberen Dorfrand am steilen Hang zwei Weiher, welche als Ausgleichsbecken und Reservoir in trockenen Zeiten genügend Wasser für den Antrieb der beiden Wasserräder der Hammerschmiede Sandmeier lieferten. Die Schmiede dürfte um 1796 erbaut worden sein. Ende des 19. Jahrhunderts entstanden dort die weitherum bekannten und bewährten Fuchs-Selbhalterpflüge.

Der vom Wasserrad angetriebene, 8 m lange Wellbaum betätigt über «Frösche» (Nocken) die 4 Hämmer («Bären») mit unterschiedlichem Gewicht. Der grösste mit 190 kg bewirkt beim Aufschlag einen Druck von 30 Tonnen!

Verein zum Erhalt der Hammerschmiede gegründet

In den 1980er-Jahren wurde das letzte Mal mit der Hammerschmiede produktiv geschmiedet (Seche für Pflüge und Gertel), seither nur noch bei Schau-Veranstaltungen. Nun wurde ein Unterstützungsverein zum Erhalt gegründet. Gerechnet wird mit Restaurierungskosten von bis 750 000 Franken, wovon Beiträge von der **Denkmalpflege** und weiteren Institutionen erhofft werden. *Paul Müri*

Am Tag der offenen Hammerschmitten-Türe in Seengen am Samstag, 27. Juni, von 10 bis 15 Uhr kann die Anlage besichtigt werden.



Besitzer Ruedi Sandmeier (links) mit dem Vereinspräsidenten Jörg Leimgruber beim Hammerwerk. *(Bild Paul Müri)*